

OHRHÖRER

Shure SE315 & SE425

Viele Wege führen ins Ohr

Shure bietet ein breites Programm schallisolierender Ohrhörer an. Der audiophile Anspruch, die solide Verarbeitung und die abnehmbaren Kabel empfehlen die Schallwandler für den Bühneneinsatz. Nach dem Test des Dreiwegesystems SE 535 in SOUNDCHECK 11/10 nehmen wir uns in dieser Ausgabe nun die preiswerteren Hörer der Serie mit Zweiwege- und Single-Driver-Technik vor.



Die Solidität des Shure-Ohrhörer-Spitzenmodells SE535 ist auch den preiswerteren Modellen SE315 und SE425 gemein: Das Ypsilon, in dem sich das Anschlusskabel in die beiden Hörerkabel aufteilt, ist – wie die Gabelung eines Baumes – entsprechend der spezifischen Belastung verdickt und verstärkt. So können die mechanischen Belastungen proportional aufgefangen werden. Bei diesem System gibt es keine Sollbruchstelle. Die Hörer selbst können am Kabel beliebig rotiert werden, ohne anzuschlagen. Außerdem lassen sich die Kabel

aus dem Hörer ziehen und tauschen. Die Kontakte sind vergoldet.

Beide Ohrhörer werden mit 8 Ohrpassstücken geliefert. Das SE315 mit einem weichen Etui und ohne 6,3-mm-Großklinken-Adapter, das SE425 mit einem kleinen Hartschalen-Etui und Adapter. Der richtige Sitz eines Ohrhörers ist das A und O für die Tiefenwiedergabe. Wenn der Gehörgang, wie man so sagt, Luft zieht, ist es mit der Basswiedergabe vorbei. Deshalb geht der Spaß für viele erst mit individuellen Oto-

plastiken los. Die große Auswahl mitgelieferter Passstücke hilft aber enorm, sich mit den Ohrhörern anzufreunden.

Die Kabel der Ohrhörer werden über die Ohrmuschel geführt und tief in den Gehörgang gesteckt. Einen anatomischen Trick musste ich auch erst von der Shure-Website lernen: Man ziehe sich die Ohrmuschel nach oben hinten – das begradigt den Eingang des Gehörgangs. Und dann rein damit! Man lernt nie aus. Über die beiden Kabel ist ein Doppelrohr-Element geführt, dass man wie einen Reißverschluss hochschieben kann, damit beide Kabel im Interesse eines festen Sitzes am Nacken vereint und gegebenenfalls mit Tape fixiert werden können.

Der SE425 ist ein Zweiwegesystem mit integrierter Frequenzweiche. Der SE315 besitzt nur einen Full-Range-Treiber mit einer Art Bassreflex-Luftkammer, über die sich die Tiefenwiedergabe verbessern lässt. Das Zweiwegesystem ist naturgemäß aufwändiger. Und die Frage aller Fragen muss natürlich lauten: Was bringt das klanglich? Nun, es ist nicht so, dass der SE315 weniger Bass liefert. Aber im direkten Vergleich wird hörbar, dass die Bässe bei höheren Frequenzen stärker sind und dass sie mit einer

TECHNISCHE DATEN

SE315

- Konzept Single-Driver
- Empfindlichkeit 116 dB (SPL)/mW (@ 1kHz)
- Impedanz 27 Ω @ 1 kHz
- Übertragungsbereich 22 Hz–18,5 kHz
- Isolationswirkung bis 37 dB
- Stecker 3,5 mm (1/8")
- Kabellänge 162 cm, abnehmbar

SE425

- Konzept Zweiwege-System
- Empfindlichkeit 109 dB (SPL)/mW (@ 1kHz)
- Impedanz 22 Ω @ 1 kHz
- Übertragungsbereich 20 Hz–19 kHz
- Isolationswirkung bis 37 dB
- Stecker 3,5 mm (1/8") + Adapter
- Kabellänge 162 cm, abnehmbar

Hörfeld: Bezeichnet in einer Grafik mit dem Schalldruck auf der X-Achse und der Frequenz als Y-Achse den Bereich des hörbaren Schalls.

Luftkammer verstärkt werden. Die Bässe des SE425 reichen tiefer hinab und sind bei 100 Hz nicht so prominent. Wichtiger noch: Der einzelne Treiber wird in den Höhen eher durch Bässe aus dem Gleichgewicht gebracht. Die Gegenwart tiefer Frequenzen führt zu mehr Intermodulationsverzerrungen bei höheren Frequenzen. Freilich ist der SE315 um Größenordnungen besser als Billighörer und dem Smartphone Beigelegtes – schon was den Schalldruckpegel anbelangt, den der Wandler aus dem Kopfhörer-ausgang wringt. Der Schalldruckpegel ist beim SE425 sogar geringer. Aber es ist mehr als eine

Das wesentliche Merkmal der Shure-SE-Serie ist die Schallisolation. Diese kann bis zu 37 dB betragen und ist naturgemäß frequenzabhängig. Jedenfalls ist sie so gut, dass man sich nicht mehr normal unterhalten kann. Der Sound der zum Publikum gerichteten PA irritiert nicht, man arbeitet konsequent mit dem Mix, den man auf den Ohrhörern hat. Diese Ohrhörer sind explizit für IEM entwickelt worden, sei es kabelgebunden oder per Funk. Zugleich holt man mit ihnen auch das Beste aus iPod und Co. heraus. Aber Vorsicht im Straßenverkehr: Man hört von seiner Umgebung rein gar nix!

» Das wesentliche Merkmal der Shure-SE-Serie ist die Schallisolation.«

Nuance, in der sich die Wiedergabequalität beider Systeme unterscheidet. Der SE425 klingt in den Mitten und Höhen detailreicher, und er reicht weiter hinab. Die schiere Menge an Bass hängt weitaus mehr vom richtigen Sitz des Hörers ab als vom gewählten Modell. Die Unterschiede liegen in Bandbreite und Verzerrungsarmut.

Dies ist auch im Vergleich mit dem SE535 der Fall. Für die Miniatur-Schallwandler eines Ohrhörers gilt also das, was für große Lautsprecher auch gilt: Die elf Oktaven Bandbreite des menschlichen **Hörfelds** sind mit einem einzigen Wandler nur dann zu bedienen, wenn man bereit ist, Kompromisse einzugehen. Besser läuft es mit zwei Wegen und kompromisslos nur mit drei Wegen. Zum Musizieren und Einspielen und live auf der Bühne braucht man die drei Wege des SE535 als Instrumentalist nicht wirklich. Obschon dieses System so laut ist wie das Einwegesystem des SE315, also lauter als das Zweiwegesystem SE425. Für Gesang, oder wenn man den Ohrhörer in der Musikproduktion beim Mixdown verwenden möchte, sowie für audiophile Genüsse ist das Spitzenmodell auf jeden Fall sein Geld wert. Als professionelles Arbeitspferd genügt bei allen anderen Bühnenaufgaben

der SE425 – auch bei typischen Gesangsanforderungen ohne komplexe Chorsätze im Monitor.

Die Qualität der erforderlichen Schallwandler bei der Wiedergabe korrespondiert mit den Ansprüchen an die Wandler am Beginn der Übertragungskette. Das SE315 offenbart keine Schwächen, wenn man es fürs In-Ear-Monitoring im Rock 'n' Roll als E-Gitarrist oder (Viersaiter-) Bassist einsetzt. Das SE315 ist als Ohrhörer sozusagen keinen Deut schlechter als ein Shure SM57 als Mikrofon – also eine ebenfalls professionelle Wahl. Dort, wo man aber mit Kondensatormikrofonen arbeitet, sollte man auch bei der Wahl des Ohrhörers zum Zweiwegesystem greifen. Und wer so detailverliebt produziert, dass er eine Sammlung von Marken-Großmembranern wie eine Farbpalette in der Gestaltung der Gesangsatmosphäre gebraucht, wird dieser Nuancen am ehesten mit einem Drainage-System gewahr. Sinnvoll und wirtschaftlich gut darstellbar ist das alles.

✘ Jan-Friedrich Conrad

AUF EINEN BLICK

Shure SE315 & SE425

Vertrieb	Shure, www.shure.de	
Preis (UVP)	SE315	179 €
	SE425	279 €

- ▲ Sehr gute Verarbeitung
- ▲ Austauschbares Kabel
- ▲ Klasse Ausstattung
- ▲ Gute Feinzeichnung und Bandbreite (besonders SE425)
- ▲ Hoher Wirkungsgrad (besonders SE 315)
- ☑ Stecker ohne Verschraubung für 6,3-mm-Adapter
- ☑ Kein 6,3-mm-Adapter (SE315)



Durchblick:
Die SE425-Ohrhörer sind als Zweiwegesystem ausgelegt.